

„Autismus“ – Informationen über die Klientel

Durch die Medien ist das Interesse an dem „Phänomen“ Autismus mittlerweile in der Gesellschaft angekommen. Hierbei im Sinn haben viele zunächst die Inselbegabungen – etwa im mathematischen oder musikalischen Bereich – einiger Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung. Diese sogenannten „Savants“ machen prozentual gesehen (< 1 %) allerdings nur einen verschwindend geringen Teil aller Menschen mit Autismus aus.

Etwas in den Hintergrund gerät, dass viele Personen einer Autismus-Spektrum-Störung mit massiven Schwierigkeiten im alltäglichen Leben konfrontiert sind, häufig eine Mehrfachbehinderung aufweisen und aufgrund ihrer tiefgreifenden Entwicklungsstörung – z.B. im Kontext der Informations- und Wahrnehmungsverarbeitung – auf eine intensive Unterstützung angewiesen sind.

Wichtig zu wissen ist, dass Menschen mit Autismus nicht selten über für sie elementar bedeutsame Bedürfnisse verfügen, deren hoher Stellenwert Außenstehenden auf den ersten Blick gar nicht bewusst ist. So sind sie unter anderem der Suche nach einem gelingenden Kontakt zum Gegenüber, denn häufig können Erwartungen anderer Menschen nicht erkannt werden, sodass das eigene Handeln von Unsicherheit geprägt ist.

Vielen Menschen mit Autismus ist es zudem wichtig, sich viel und ausdauernd zu bewegen, was einer großen räumlichen Freiheit bedarf. Demgegenüber stehen Bedürfnisse nach Rückzug und Sicherheit – diese entsteht nicht selten durch eine Übersichtlichkeit des Alltags und entsprechende Orientierungsmöglichkeiten.

Einen guten Überblick zum Thema Autismus und seine unterschiedlichen Formen erhalten Sie auf der Seite von *autismus Deutschland e.V.*: **www.autismus.de/was-ist-autismus.html**
